

K70 - POST

Mitgliedermagazin des 1. Internationalen K70-Club e.V.



Warten auf den Frühling

**VORSTAND 1. Internationaler K70-Club e.V.**

1. Vorsitzender: DEUVET-geschulter Typreferent

Jörg Ballwanz

Lindenstraße 12

32791 Lage, Telefon: + 49 (0) 52 32/6 38 96 oder +49 (0) 57 32/68 90 88



2. Vorsitzender: Internationale Kontakte

Ingo Menker

Goethestraße 19a

46514 Schermbeck • Telefon: +49 (0) 28 53/44 80 37 • eMail: ingo.menker@freenet.de



3. Vorsitzender: Teilenachfertigung; Kontakt bitte vorrangig per eMail

Markus Retz

Ohmstraße 57

60486 Frankfurt • Telefon: +49 (0) 1 71/8 79 61 33 • eMail: markus.retz@arcor.de



4. Vorsitzender: Schriftführer

Dirk Johannesmeier

Mathias-Hess-Straße 48

69190 Walldorf • Telefon: +49 (0) 1 73/8 61 39 56 • eMail: dirk.joha@web.de



5. Vorsitzender: Kassenwart, Mitgliederadressenverwaltung

André Marquardt

Bürgermeister-Heitmann-Straße 76

21217 Seevetal • Telefon: +49 (0) 40/7 60 96 67 • eMail: fischkoep@t-online.de



Redaktion:

Titelblatt, Impressum, Layout:

Andreas Kernke • Wajemanns Kamp 11 • 49457 Drebber

+49 (0) 54 45/12 03 • eMail: akernke@gmx.de

Marktplatz, Versand:

Ingo Menker • Goethestraße 19a • 46514 Schermbeck

+49 (0) 28 53/44 80 37 • eMail: ingo.menker@freenet.de

Druck: Laserline, Berlin

Auflage: 250 Exemplare

Ausgabe: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

Redaktionsschluß jeweils: 1. Ausg. am 1. Dezember,

2. Ausg. am 1. März, 3. Ausg. am 1. Juni, 4. Ausg. am 1. September.

Einsendungen, Beiträge: Artikel und Fotos bitte möglichst in digitaler Form (eMail oder eMail mit Anhang als MS Word/Excel-oder pdf-Datei, Bilder als jpg-Datei) an akernke@gmx.de senden.

Internetauftritt: <http://www.k70-club.de>

Webmaster: Andreas Kernke • Adresse siehe Redaktion

Bankverbindung 1. Int. K70 Club e.V.:

Volksbank Seesen eG (BLZ 27 89 37 60)

Kontonummer: 50 54 43 73 00

Bic: GENODEF1SES IBAN: DE29278937605054437300

Kontaktadresse Holland:

Anne Reitsma und

Serge van Donkelaar

Zuideinde 71

1121 DD Landsmeer

sergevandonkelaar@wxs.nl

reitsmaa@nei.nl

Mitgliederkontakt:

Piet Hasper

K70-club@kpnplanet.nl

Clubkonto Holland:

Rabobank

Rekeningsnummer 357794567

Kontoinhaber: Rudolf Boomgaren



von Jörg Ballwanz

Die K70-Szene scheint in diesem Jahr schon sehr früh wieder aktiv zu werden, denn schon in der ersten Januarwoche kamen von Nichtmitgliedern die ersten Anfragen nach Ersatzteilen rein. Es tauchen also immer noch Fahrer(innen) von K70 auf, die uns bisher nicht bekannt waren. Einige sind aus Garagenfunden, andere von Verwandten übernommen oder sogar noch aus Interesse bzw. guten Erinnerungen heraus gekauft worden. Der K70 scheint also an Image zu gewinnen.

Wenn man dann erwähnt, dass wir im Vergleich zu anderen Oldtimerklubs eine sehr gute Ersatzteilversorgung haben, sind einige doch positiv überrascht. Dies bestätigt den Trend und die Erfahrung der letzten Jahre, daß sich Neumitglieder fast nur noch über die Ersatzteilschiene werben lassen. Um dies mit Ingos Worten zu sagen: „Das sind die Pfunde, mit denen wir wuchern können!“

Bei fast allen Anfragen sind gleich konkrete Ersatzteilwünsche dabei, da es nach so vielen Jahren wohl kaum noch einen K70 gibt, an dem es bei Übernahme oder Kauf nichts zu tun gibt, um ihn wieder fit zu machen. Es kann dann ganz schon blöd und peinlich sein, wenn man z.B. bei konkreten Fragen nach Teilen, ob vorhanden oder nicht, Preis, usw., keine aktuelle Teileliste in der Klubzeitung mehr hat.

Bei einigen langjährigen Mitgliedern mag dies ja nicht so relevant sein, weil sie ihren K70 komplett fertig haben, oder noch Ersatzteile liegen haben. Viele haben aber auch regelmäßig in die Teilepoolliste geguckt, um sich zu informieren, ob z.B. noch genug Teile vorhanden sind, die sie wahrscheinlich bald brauchen werden.

Man weiß aus langjähriger Erfahrung, wenn man u.a. auch mit Interessierten persönliche Gespräche führt, entsteht eine andere Vertrauensbasis für beide Seiten, weil man z.B. auf Fragen spontan reagieren kann, es werden oft mehrere Themen besprochen und manchmal fließt auch mal Privates



mit ein. Dies macht zum Beispiel auch der Sinn eines Klubs aus; hat also unter anderem auch eine positive Werbung. Mit Mails kann man zwar Infos schicken, aber es kann kein kreatives Gespräch zustande kommen.

Bei Anfragen kann man auch manchmal Kurioses erleben. Es rief Einer, mit scheinbar süddeutschem Dialekt, an und fragte nach Ersatzteilen, konnte aber nicht die konkrete Bezeichnung nennen, sondern versuchte sie umständlich zu beschreiben. Er bräuchte die gelben Dinger vorn und auch die vorn mit dem krausen Glas. So ähnlich ging es über ca. zehn Positionen weiter. Mit Geduld, viel Phantasie und hin und her fragen, habe ich dann herausbekommen, welche Teile er meinte. Entweder war das ein totaler Laie, oder es machte sich jemand einen Jux. Als ich ihm dann sagte, dass der Teilepool nur für Mitglieder ist und ihm den ungefähren Preis für die Teile nannte und dass er bei dieser Summe den Beitrag schon wieder raus hatte, wenn er Mitglied würde, wollte er einen Pauschalpreis aushandeln, den Beitrag dazu zahlen und ob ich da, ohne Mitgliedschaft, nicht was mauscheln könnte. Als ich das ablehnte, bat er mich, seine Teile mit Teilenummer und Preis aufzulisten, er würde sich am nächsten Tag wieder melden. Ich warte heute noch drauf.

Anders war es bei einem K70-Angebot aus Bad Soden-Allendorf wegen Garagenräumung aus Nachlass. K70, Bj. 71, kansasbeige, 55971km, Garagenwagen. Beim ersten Angebot im vergangenen Jahr, kam keine Reaktion. Vor kurzem riefen sie noch mal an; der K70 müsste jetzt weg, da das Haus verkauft ist, es wäre schade um den K70, ob ich nicht jemand für den K70 wüsste. Ich gab ihnen einige Tel. Nr. aus dem näheren und weiteren Umkreis. Schon am nächsten Tag riefen sie sichtlich erleichtert an und bedankten sich für meine Hilfe. Es waren etliche interessiert gewesen, aber Jörg Pfahlert wäre der Schnellste gewesen.

Es freut einen natürlich, wenn wieder ein K70 vor dem Verschrotten gerettet wurde.



Einladung zum 39. K70 Regionaltreffen Süd im Frühjahr 2012

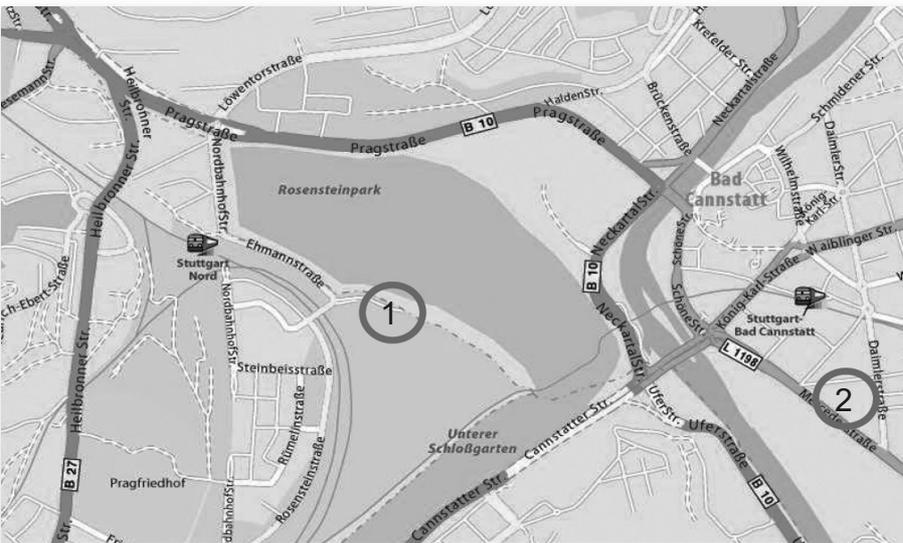
Samstag, 21. April 2012 um 11:00 Uhr

Programm: Treffpunkt ist der geschotterte Parkplatz vor dem Betriebswerk der Deutschen Bahn AG in Stuttgart Rosenstein. Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten (Park-) Plätze. Einladung zum (nichtöffentlichen) Familientag von DB Regio Baden-Württemberg, Eintritt frei. Führungen durch die Hallen des Bw mit Werkstätten, Gruben und Unterflur-Drehbank, Waschanlage und Ersatzteillager. Alternativ: Naturkundemuseum bzw. Schloß Rosenstein nur wenige hundert Meter vom Bw entfernt.

links Richtung Bad Cannstatt. Am Löwentor rechts in die Nordbahnhofstraße. Vor den unübersehbaren Bahnbrücken nach links dem Straßenverlauf in die Ehmannastraße folgen. Nach 500 m führt der Straßenverlauf nach rechts unter den Bahngleisen durch, nach links zweigen zwei kleine Straßen ab. Die rechte dieser Straßen ist die Ehmannastraße; dieser an den Bahngleisen entlang zum Bw folgen.

Aus Richtung München/Esslingen: der B10 nach Stuttgart folgen und an der Wilhelma vorbei. Weiter auf der B 10/Pragstraße Richtung Heilbronn. Am BMW-Autohaus kurz vor der Löwentor-Kreuzung rechts halten (nicht in den Tunnel!). Am Löwentor dann links abbiegen in die Nordbahnhofstraße. Rest wie oben.

Aus Richtung Karlsruhe/Singen/Hauptbahnhof/Innenstadt: der B 27 an den Ruinen des Hauptbahnhofes entlang Richtung Zuffenhausen/Heilbronn folgen. Nach dem ehem. Güterbahnhof rechts in die Wolframstraße, an der Ampel vor der Unterführung links in die Nordbahnhofstraße, dann vor dem Opel-Autohaus schräg rechts in die Rosensteinstraße. Dem Straßenverlauf folgen und rechts unter den Bahngleisen durch. Dann scharf rechts in die Ehmannastraße.



15.00 Uhr Start vom Parkplatz zum zweiten Programmpunkt - gegen **15.15 Uhr:** fotogerechtes Parken auf den Gleisen in der Einfahrt zur oberen Halle am exklusiv für uns geöffneten „neuen“ Straßenbahn-Museum in Bad Cannstatt. Führung durch die Ausstellung. Eintritt incl. Führung: 5€.

Gegen **16.15 Uhr:** Kaffee und Kuchen im Café „Alte Achse“ Um Anmeldung bis zum 1. März 2012 wird gebeten (*Anm. d. Redaktion: leider vor Redaktionsschluß*); begrenzte Anzahl Sitzplätze. Tasse Kaffee und Stück Kuchen: 4€.

Gegen **18.30 Uhr:** Heimreise

Anfahrt Betriebswerk der Deutschen Bahn AG in Stuttgart Rosenstein①

Für's Navi: Ehmannastr. 56, 70191 Stuttgart
Aus Richtung Heilbronn/Zuffenhausen: auf der Heilbronner Str. an der Aral-Tanke unter der Straßenbrücke rechts halten (nicht die B 10 durch den Tunnel!). Über den Pragsattel drüber schräg

Anfahrt zum Straßenbahn-Museum②

Für's Navi: Vielbrunnenweg 3, 70372 Stuttgart
 Die Einfahrt zum Museum liegt direkt an der Mercedesstraße gegenüber dem Wasengelände.

Fahrtroute vom Bw Rosenstein① zum Straßenbahn-Museum②

Die Ehmannastraße entlang bis zur Nordbahnhofstraße; dort rechts zum Löwentor abbiegen. Am Löwentor rechts die Pragstraße hinunter nach Bad Cannstatt; hinter Mahle nicht der rechts abknickenden B 10 folgen, sondern geradeaus über die Neckarbrücke; direkt danach rechts in die Schönestraße, dem Straßenverlauf folgen, links halten und durch die Unterführung durch. Der Vielbrunnenweg ist nach der Unterführung die nächste Möglichkeit links.

Weitere Informationen bei: Andreas deWall
 Tel.: 07461/13203; Mobil: 0178/5230510
 oder unter eMail: andreas.dewall@hotmail.de



Pfingsttreffen 2012 im Westerwald

Die Waller möchten euch ein wenig Ausblick geben, was euch Pfingsten 2012 im Westerwald erwartet. Wir werden am Freitag, den 25.5.2012 im Burghotel sein und euch willkommen heißen. Wir werden anschließend im Gasthof Jahn den Freitag ausklingen lassen.



Am Samstag werden wir gegen 10 Uhr 30 zu einem Schrottplatz starten. Ja Schrottplatz, ist schon richtig, ein Schrottplatz bekannt durch Dmax. Mit ein wenig Glück werden wir auch einen Betreiber dieses Schrottplatzes sprechen können. Von dort geht es durch den Westerwald auf die Festung Ehrenbreitstein. Die Festungsanlage bietet für jeden etwas.

Dort werden wir den restlichen Tag verbringen. Es wird geboten: ein Museum, eine Führung durch die Festungsanlage, eine Seilbahn auf die andere Rheinseite zum Deutschen Eck. Wir denken, dass der Tag



sehr kurzweilig ist. Zum Tagesausklang werden wir nach Bendorf zu einem gemeinsamen Abendessen fahren. Auch hier werden wir für Kurzweil sorgen.



Am Sonntag geht es über verschlungene Wege nach Hachenburg zu einer Brauereibesichtigung der Hachenburger Bauerei der etwas anderen Art.

Ein einfaches Essen, als auch eine Bierprobe von Zwickelbier im eigenen Glas sind bei der Besichtigung enthalten. Von dort aus geht es in ein Museum zur freien Erkundung. Es liegt sozusagen um die Ecke. So gegen 15 Uhr 30 werden wir



von dort in ein Cafe einer ganz anderen Art einkehren. Lasst euch überraschen. Von dort werden wir wieder nach Grenzau fahren. Im Gasthof Jahn werden wir den Sonntag mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.

Für den Montag haben wir noch ein kleines Programm, dieses wird erst am Sonntag bekannt gegeben. Wir sind uns noch nicht ganz einig. Wir freuen uns auf euch, bis bald

Jutta und Peter

Burghotel Grenzau „Startpunkt“
Burgstraße 13
56203 Hör-Grenzhausen
Tel.: 02624 952477 Fax: 02624 952478
www.burghotel-grenzau.de mail info@burghotel-grenzau.de

Hotel Nassauer Hof (einfache Ausstattung) 2,5 km
Rathausstraße 46
56203 Hör-Grenzhausen
Tel.: 02624 2756 oder 4003 Fax: 02624 4004
www.hotel-nassauer-hof.info mail gerardoundkatrin@online.de

Hotel Silicium 1,0 km
Schillerstraße 2-4
56203 Hör-Grenzhausen
Tel.: 02624 941680 Fax: 02624 941680
www.hotel-silicium.de mail info@hotel-silicium.de

Hotel Garni "Zur Taube"
Beethovenstraße 4
56204 Hör-Grenzhausen
Tel.: 02624 2747 Fax 02624 947190
www.hotel-garni-zur-traube.de mail info@hotel-garni-zur-taube.de

Ferienwohnung Dorothee Glock
Schneebergstraße 34
56203 Hör-Grenzhausen
Tel: 02624 7234
www.ferienwohnung-glock.de mail dorotheeglock@wek.de

Ferienwohnung Keiner
St-Georg Weg 3a
56203 Hör-Grenzhausen
Tel.: 02624 5375 Fax: 02624 2159 Handy: 0175 2853355

Zelte und Wohnwagen bitte vorher anmelden, werden auf einer Wiese in der Nähe vom Startpunkt Burghotel Grenzau untergebracht. Anmeldung ist erforderlich, denn der nächste Campingplatz ist 15 km entfernt!

Weitere Unterkünfte könnt Ihr hier erfragen:
Tourist Information Hör-Grenzhausen
Rathausstraße 8
56203 Hör-Grenzhausen
Tel.: 02624 19433 Fax 02624 952356
www.hoehr-grenzhausen.de mail tourismus@hoehr-grenzhausen.de

Meine Zeit bei NSU - Teil 3

Versuchsfahrten mit Ro 80, K70 und mehr aus der NSU-Entwicklung



Mit freundlicher
Genehmigung von
Peter Gewecke

Peter Gewecke hat von 1963 bis 1971 bei NSU in der Entwicklung gearbeitet. In weiteren Beiträgen berichtet er über seine Arbeiten am Ro 80 und K70.

Peter Gewecke lebt heute in Florida.

Tausche Wasserpumpe gegen Lichtmaschine

Man muß allerdings erkennen, das NSU in dieser Phase nur wenige Versuchswagen zur Verfügung hatte. Diese Fahrt haben wir mit dem Versuchswagen 56/3 gemacht, dem ersten fahrfähigen Spider. Die Modelle 56/1 und 56/2 waren nur Karossen für Einbauversuche. Wie sich während der weiteren Versuche, die auch im Windkanal der Fa. Behr in Stuttgart stattfanden, herausgestellt hat, war tatsächlich die Wasserpumpe falsch platziert: die Lage an der höchsten Stelle des Motors war extrem ungünstig. Sobald nämlich eine kleine Wassermenge (ca. 150 cm³) aus dem System austrat, fiel die Pumpe »trocken«; da aber der Motor weiterhin Wärme produzierte, kochte das System nach einigen Minuten und musste - nach dem Abkühlen - mühsam neu befüllt und entlüftet werden. So wie wir es auf der Großglocknerstraße erlebt hatten. Es kostete uns im Versuch, einschließlich dessen Leiter Dr. Wenderoth, einige Mühe die Abteilung Tx davon zu überzeugen, daß eine Umkonstruktion zwingend erforderlich war. Diese hatte dann aber den positiven Nebeneffekt, daß nun an Stelle der Wasserpumpe die Lichtmaschine oben angeordnet wurde. Da aber für die ursprünglich vorgesehene Gleichstromlichtmaschine nicht genügend Platz vorhanden war, musste Tx notgedrungen auf die gerade neu erschienenen Drehstromlichtmaschinen zurückgreifen. Sie hatten den Vorteil, einen größeren Drehzahlbereich abzudecken und man konnte leicht den Riemen nachspannen. Auf älteren Abbildungen ist noch die ursprüngliche Anordnung der Wasserpumpe

zu sehen. Auf Rat der Firma Behr wurde auch der Kühlwasser-Ausgleichsbehälter installiert, der im Verdeckraum knapp Platz fand. Hinterher ist man immer schlauer. Wenn man den Inhalt des Kühlsystems zu 10 Liter annimmt und aus Tabellen weiß, daß Wasser sich bei Erwärmung von 4 auf 100 °C um 5 % ausdehnt, dann macht das 0,5 Liter aus. Wenn dann konstruktiv kein Ausdehnungsraum vorgesehen ist, wird das Wasser eben vorn am Kühler herausgedrückt. Rund 150 cm³ Wasserverlust genügen aber schon, um die Wasserpumpe, die am höchsten Punkt im Motorraum saß, trocken laufen zu lassen. Mir ist heute noch rätselhaft, wie die Probefahrten anlässlich der IAA 1963 überhaupt absolviert werden konnten! Zur Firma Behr muß ich noch sagen, daß das wirklich Kühltalspezialisten sind! Deren Windkanal ist auf 50° C heizbar und auf minus 20 °C kühlbar, um alle Betriebszustände simulieren zu können. Natürlich ist das teuer, und nicht umsonst fahren noch heute ganze Testkarawanen nach Skandinavien, wo die Kälte gratis ist.

Osterspaziergang

Im Laufe der Wintermonate hatten wir unsere Versuchswagen so weit verbessert, daß wir uns auch auf größere Touren wagen konnten. Am Samstag vor Ostern 1964 fuhren wir mit drei Spidern über Landstraßen östlich von Neckarsulm, im Hohenloher Land. Zwei Versuchsfahrer nahmen mich, den »unerfahrenen« Ingenieur aus Berlin, in die Mitte und ab ging es mit Schwung. Wie sich zeigte, mit zu viel Schwung, denn in einer Kurve kollidierte der erste mit einem VW 1600 der Polizei. Nun genoß natürlich die Firma NSU im Landkreis eine gewisse Toleranz, wir mussten auch keine Strafe zahlen, obwohl der Polizei-VW tüchtig beschädigt war (Tür und hinteres Seitenteil eingedrückt). Am Spider war nur der linke Scheinwerfer beschädigt. Nach unserer Rückkehr riefen wir unseren Boss Dr. Wenderoth an, aber seine Frau sagte, daß er in der Badewanne säße. Ich erklärte, daß wir einen Unfall gehabt hätten, und schließlich kam er ans Telefon. Als er sich dann am Dienstag nach Ostern das Auto anschaute, sagte er nur: »Wegen dieser Bagatelle haben Sie mich aus der Badewanne geholt.«

Fortsetzung folgt





Arnes mobile Geschichten



Ein Beitrag von Arne Kunstmann

In der letzten Ausgabe der »K70-Post« erzählte Arne über seine ersten Autos, auch VW K70. Es ging auch um eine gewisse K70-IG, die Vorstufe zu unserem Club.

Fortsetzung:

Während des nächsten Besuches bei meinem Bruder baute ich mir diese Motor – Getriebe - Einheit ein und war begeistert, endlich einen Antrieb zu haben, der der Leistungsfähigkeit des restlichen Autos entsprach. Mein Bruder war ebenfalls ange-tan, sein Traum war allerdings ein VW 1500 S Va-riant, das war das letzte Fahrzeug unseres Vaters bevor er den ersten K70 kaufte.

Der Berliner »Fan und Sammler« bot ihm einen K 70LS aus seinen Beständen an, EZ 04/75 in ehemals sonnengelb, jetzt auch gelb, aber gerollt, nicht ge-spritzt, mit schwarzer Innenausstattung allerdings aus dem Normalmodell. Die letzten K70 wurden ja aus Restbeständen zusammengebaut. Von diesem Wagen wusste ich, das er einen super Motor hatte. Das war der Grund eben dieses Auto zu kaufen, trotz seines Horrorzustandes und hohem Preis. Nach ein paar Versu-chen gab es frischen TÜV und erstmal war alles gut.

Erst als er seine Liebste durch eine an-dere Liebste ersetzte, gab es Probleme. Olle Autos waren nicht ihr Ding. Außer-dem hatte er mittlerweile Differenzen mit dem »Fan und Sammler«, z.B. war mein dort eingelagerter Motor auf ein-mal verschwunden. So kam ich also mal wieder an einen Zweitwagen.

Später hatte ich damit einen Unfall, schade! In den Jahren davor hatte ich viele Gelegenheiten genutzt und Teile gesammelt, ich wollte irgendwann mal einen K70 neu aufbauen und auf dieses Ziel habe

ich fleißig hin gearbeitet. So konnte ich diesen Wagen topp restaurieren. Später habe ich darüber in der Zeitschrift »Oldtimerpraxis« berichtet. Lei-der wurde mein Text redaktionell bearbeitet und aus dem »neuwertigen Motor« wurde dort ein »neuer Austauschmotor«, das hat später zu Irrita-tionen geführt.



Nach ein paar Jahren habe ich ihn verkauft, ich wollte meinen Fuhrpark ausdünnen. »Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe!«

So endeten 32 Jahre des K70 – Fahrens. Nun habe ich schon seid 13 Jahren einen Ro80, den ich eben-falls restauriert habe. Aber dass ich immer noch weiß, was gut ist, zeigt die Tatsache, dass ich wieder gelegentlich auf Treffen des Vereines auftauche, den ich selber mit gegründet habe und dass ich, nach-dem die K70-Post nun wieder in seriösen und kun-digen Händen liegt, auch wieder etwas schreibe.



Die Idee zur Clubzeitung und der Name »K70-Post« ist ja sowieso auf meinem Mist gewachsen und die ersten Ausgaben sind auf meinem Schreib-tisch entstanden - so schließt sich mal wieder ein Kreis.

In der nächsten Ausgabe:
Arne's Vergleich »Ro80 versus K70«



Ich will einen VW K70!



Ein Beitrag von
Jens Tanz

Clubmitglied Jens Tanz ist Social Media Manager und Autor. Zudem veröffentlicht er Wahl-Kieler Motor-geschichten auf www.traeume-wagen.de und seiner eigenen Internetseite

www.sandmanns-welt.de. Auch Berichte über seinen VW K70 - übrigens, dem legendären »Ludolfs-K70« - sind dabei.

Die Midlife-Crisis steht vor der Tür und bittet um Einlass. Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass ich



Anita und Sandmann am Stüterhof

hin und wieder in meiner eigenen ganz persönlichen Vergangenheit rumhänge und Sie ab und an ungefragt da mit reinziehe. Gären doch schon seit einiger Zeit ein paar Gedanken in meinem krausen Kopf zu einem süffigen Most. Und die Gemeinde der registrierten und kommentierenden Benutzer hat mir ein ganz klein bisschen die Richtung gewiesen. Retro ist momentan angesagt, liegt es an meiner Generation oder an fehlenden Werten in der Gegenwart, dass sich so viele Menschen in der heutigen Zeit an damals zurück erinnern? Ich weiß es nicht. Aber ich darf offensichtlich darüber schreiben und fange jetzt und hier damit an: Ich will einen VW K70 haben!

Zumindest die jüngeren Semester unter Ihnen werden sich fragend umsehen. Was bitte ist denn nun wieder ein K70??? Ein V8 mit Zündproblemen? Im Straßenbild ist er längst nicht mehr zu sehen, obwohl

seinerzeit über 200.000 Stück gebaut wurden! Seinerzeit ... das war zwischen 1970 und 1975. VW kaufte in den späten 60er Jahren die NSU Werke und mit ihnen die Modelle Ro80 und K70. In Zeiten, wo ein



Klasse Kurvenlage dank Einzelradaufhängung

Volkswagen noch ein Volkswagen war passten die beiden nicht so richtig ins Konzept. Der Käfer rollte und rollte, der klobige 411 Variant befriedigte mit seinem mächtigen Heckmotor die Sauriergelüste reiferer Familienväter – und der Passat wartete ungeduldig in der Pipeline ... Eigentlich wollte man diese Limousine, die nicht mal mit Luft gekühlt wurde, nie haben. Zumal kein Detail an ihr nach einem VW aussah. Nach vielen bösen Briefen treuer NSU-Kunden entschloss man sich allerdings dann doch zum Bau des im Konzept fertigen Autos und präsentierte es als Limousine (der wunderschöne Kombi fand nie zur Serienreife) im September 1970 der Öffentlichkeit: Der erste Volkswagen mit einem wassergekühlten vorn längs eingebauten Vierzylinder Reihenmotor. Seiner Zeit weit voraus, wie man es vom Ro80 schon gewohnt war. Es heißt immer, die beiden seien gefloppt, haben sich aber unterm Strich ganz anständig verkauft ...

Papa hatte eben so einen Saurier-411-Variant, und Papa wollte immer die Top-Modelle haben. Also rollte irgendwann (ich muss ihn mal fragen, wann genau vor 1973 das war) ein fabrikneuer K70 vor die Lehrhäuschentür, und ich hatte das Objekt meiner allerersten automobilen Erinnerungen. Von hinten aus der



Willkommen im Wohnzimmer



Mitte (ohne Gurte) sah man auf die Heizungsregler und den großen Aschenbecher rechts daneben. Ich erinnere mich an das mächtige Platzangebot und die offensichtlich guten Fahreigenschaften. Den K70 gab es mit mächtigen 75 oder 90 PS, später sogar mit einem 1,8-Liter Motor mit damals sagenhaften 100PS. Und fortschrittliche innen liegende Scheibenbremsen, welche die gefederte Masse der Räder minimierte! Kein Wunder, dass uns in den Bergen konstant schlecht wurde und meine Mama, meine Schwester Anita und ich regelmäßig oben auf den Passhöhen um die Wette gekotzt haben.

Wie klingt heute der Motor? Noch wie einst? Erkenne ich das Klacken des Blinkers wieder? Viel zu lange habe ich darauf gewartet, einen »Jan Cux« Aufkleber auf das Heck zu pappsen. Wenn schon eine Reise in die Vergangenheit, dann aber auch richtig! Es stehen drei primäre vorbelastete Orte zur Auswahl: Stüterhof im dichten dunklen Pfälzer Wald, Michelrütte im korrekten spießigen Schwarzwald und Hipping am post-

geduscht? Ich will ALLES wissen, jedes Detail, um so authentischer wird die Reise ... Immerhin kann Kathrin, mein TomTom, die 70er Hits direkt von der SD Karte zum Radio senden ...



Als der Rastplatz zum Rostplatz wurde

Der K70 wird kommen. Bald. Und mich in die Vergangenheit begleiten. Erste Mails sind an die Quartiere verschickt, jetzt heißt es Fakten und Fotos sammeln. Damit noch vor dem Herbst 2008 die erste Sandmann Retro Tour gebloggt, gefilmt und geschrieben wird. Dies ist kein Abwenden vom Audi V8 oder einem Alltag mit mehr als 4 Zylindern, dies ist auch keine Flucht vor der Gegenwart, die so schlecht gar nicht ist. Es ist ein Traum, der seit über 30 Jahren in mir brodelt und nun vielleicht endlich zur Ruhe kommt. Wenn ich wieder in der Teufelsbadewanne baden und aus dem Aurach-Ursprung trinken und am Gipfelkreuz posieren kann, um anschließend in kariierter Bettwäsche glücklich, behütet und beseelt zu schlafen. Während draußen der Motor vom K70 tickend abkühlt.



Winterfreuden und nicht konserviertes Blech

modernen Attersee in Österreich. Das Bildmaterial ist gescannt und kann nachgestellt werden. Die Klamotten werde ich mir nach und nach kaufen, Cordhosen, Schlag-Kragen-Hemden ... ich suche noch nach anlebbaren Koteletten ... Und es fehlt natürlich noch ein Exemplar eines gut erhaltenen K70, den der Rost noch nicht dahin gerafft hat. Denn Rost war seinerzeit ein Thema, die Radläufe von Papas L-Modell hatten schon nach drei Jahren erste Pusteln ...

Papa, ich brauche deine alten Wanderkarten! Mama, hast du diese Jacke noch? Anita, denk nach, welche Geschichten kannst du mir erzählen? Der Weg wird uns in die damaligen Orte führen, alle genannten Pensionen existieren auch 30 Jahre später noch und werden als Quartier dienen. Google Earth ist schon beeindruckend. Wir suchen die Plätze meiner Kindheit auf, als meine kleine Familie noch eine Familie war, als eine Brotzeit noch keine Nährwertangaben eingestanzte hatte und als Gurte ein lästiges Extra waren. Was fällt Ihnen zu der Zeit zwischen 1973 und 1979 ein? Was kam im Radio? Was haben Sie gegessen, was geschmeckt? In wen waren Sie verliebt? Womit haben Sie

Unsere letzten Fotos von 1979 betrachte ich mit an-



Sandmännchen im Winter 1973

deren Augen, wenn ich weiß, dass ein Jahr später die Scheidung meiner Eltern vollzogen wurde. Von dem Moment an war alles anders. Ich will zurück in eine Zeit davor, für einen kleinen Moment in diesem Erwachsenen-dasein, und meine Planung beginnt JETZT. Ich hoffe auf und bitte um Ihre Mithilfe. Und freu mich halbtot.



Plakettenrückdatierung zur HU wird aufgehoben

Etwas verspätete Nachricht - aber dennoch nicht zu spät!

Ab 01.01.2012 soll die Rückdatierung der Plaketten zur HU völlig abgeschafft werden. Eine Rückdatierung als Strafe ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, da dies technisch und juristisch nicht begründbar ist. Ein Verordnungsentwurf des Bundesverkehrsministeriums liegt vor und soll dem Bundesrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Dieser sieht vor, dass die Rückdatierung zwar entfällt, bei einem Überschreiten der HU von mehr als 2 Monaten wird aber mit einem Verwarnungsgeld und einer zusätzlich umfangreicheren Überprüfung des Fahrzeugs zu rechnen sein.

Noch haben sich jedoch noch nicht alle Bundesländer auf dieses Vorgehen geeinigt. Hierzu ist aber lediglich die Mehrheit der Stimmen im Bundesrat erforderlich. Sollte die Zustimmung der Bundesländer nicht erfolgen, wird die Rückdatierung aus juristischen Gründen ersatzlos gestrichen.

strichen.

Das Bundesverkehrsministerium rechnet mit dem Inkrafttreten zum 1. April 2012, der ursprüngliche Termin ist wohl nicht zu halten.

Der Bundesverband DEUVET unterstützt natürlich diese Entwicklung, denn aus jahreszeitlichen oder technischen Gründen ist eine zeitlich punktgenaue HU manchmal mit Schwierigkeiten verbunden.

Auf der DEUVET Website findet man die neuesten Informationen zur Zusammenarbeit mit dem AvD. Leistungen des AvD für unsere Mitglieder, sowie die Koordination der politischen Interessenvertretung können im Newsticker ersehen werden, weiter unten auf der Startseite erscheint unter "Zwei starke Partner" eine wissenswerte Zusammenfassung der AvD Historie und der Tätigkeiten. Unter der Rubrik Fördermitglieder kann man direkt auf die AvD-Website kommen.

Ein authentisches originales Stück deutscher Zeitgeschichte

Von Ingo Menker bei einer eBay-Online-Auktion für 79,-Euro ersteigertes Fahndungsplakat vom 15. August 1973 des Kriminalkommisariats Limburg/Lahn.

Laut der persönlichen Meinung eines Hannoverschen Auktionators und Sachverständigen, soll dieses Fundstück angeblich einen momentanen Wert von ungefähr 260,- Euro haben.





Oliebollenbijeenkomst 2012

Op zondagmiddag 15 januari waren er bij Siem en Hannie Boom bijna stoelen te weinig, zo druk werd de Oliebollenbijeenkomst 2012 daar bezocht. Uit Nederland en zelfs uit Duitsland was iedereen naar Monnickendam gekomen om bij te praten en oliebolletjes te eten. Piet Hasper vertelde ons dat we in Nederland en België met 23 leden zijn. Hij verwelkomde ons nieuwe lid Pascal Kok uit Renkum die voor het eerst onze wintermeet bezocht. Voor Corné Boudewijn uit Lith, die ook in 2011 lid geworden is, was dit al weer de tweede oliebolletjefest.



Nadat we de evenementen voor 2012 hadden vastgesteld nam Siem ons mee voor een mooie rit door Monnickendam en naar Marken. Omdat het zonnig weer was konden we genieten van prachtige uitzichten. Op Marken hebben we door de karakteristieke haven en straatjes met veel groene houten huisjes gewandeld. Siem had deze excursie voorbereid en kon ons veel vertellen over alles wat we zagen. Na het 'tot ziens!' reden de K70's weer alle kanten uit naar huis, behalve die van een zevental van ons. Die gingen eerst nog culinair nagenieten in een gezellig restaurantje in het oude centrum van Monnickendam.

Siem en Hannie, bedankt voor deze geslaagde dag!

Evenementenkalender 2012

Hieronder vinden jullie de evenementen van de K70-club NL voor 2012. Het ziet er dankzij de medewerking van een groot aantal clubleden ook dit jaar weer afwisselend en spannend uit. Schrijf de data alvast in je agenda!

Zondag 15 april: de Friese Elfstedentocht met de K70

Nou ja, we gaan niet de hele 200 kilometer rijden, maar wel een mooi stukje ervan. Anne en Serge laten ons kennismaken met een karakteristiek stukje van het westen van Friesland. De route, de uitstappunten en de te bezoeken bezienswaardigheden onderweg zijn in voorbereiding. Aan het eind van de rit kunnen we desgewenst samen ergens wat gaan eten en drinken voordat onze K70's weer derwaarts rollen. Anne en Serge laten ons tijdig weten waar en hoe laat we van start gaan. Voor verdere informatie: sergevandonkeelaar@wxs.nl, telefoon 020-6168290.

Donderdag 17 mei – zondag 20 mei: jaarlijks treffen K70-Freunde in Brandenburg, Duitsland

Tijdens het weekend van Hemelvaart komt onze Duitse zusterclub, de K70 Freunde, voor haar 21e jaarlijkse bijeenkomst bijeen in Radewege in Brandenburg. Dat is het gebied ten westen van Berlijn. Er is daar natuur (een groot merengebied), er wordt een excursie gemaakt naar de stad Potsdam en er is een boottochtje gepland met het museumstoomschip de 'Nordstern'. Voor meer informatie: www.k70freunde.de.

Vrijdag 25 mei – maandag 28 mei: onze jaarlijkse internationale bijeenkomst, Westerwald, Duitsland

Het 26e internationale Pinkstertreffen van onze club vindt dit jaar plaats in het Westerwald. Dat is het gebied ten oosten van de Rijn ter hoogte van Bonn en Koblenz. Het programma is in voorbereiding. Het startpunt is Burghotel Grenzau in 56203 Höhr-Grenzhausen. Deze plaats ligt circa 200 kilo-



meter ten zuidwesten van de grens bij Arnhem. Meer informatie in de K70-Post nummer 3+4 van 2011, in dit clubblad en/of op de site van onze club: www.k70-club.nl.

Zaterdag 18 augustus: Oldtimerdag Ruinerwold

De Stichting Oldtimerdag Ruinerwold organiseert jaarlijks een groot spektakel voor alles met wielen. Lefert Vos bezoekt het evenement en nodigt ons uit om met de K70 mee te doen. Belangstelling voor je Kaa is gegarandeerd! Een aparte plek reserveren voor een club is niet mogelijk. Het principe is eigenlijk: ieder voor zich en wie het eerst komt heeft de mooiste plek(ken). Wel bestaat de mogelijkheid om bij Lefert thuis af te spreken en samen naar Ruinerwold te vertrekken. Dan kunnen, als de organisatie dat toestaat, de auto's toch bij elkaar staan. Het adres van de familie Vos is Zwolseweg 144, 7707 AM Balkbrug. Meer informatie op: www.oldtimerdagruinerwold.nl en natuurlijk bij Lefert zelf: l.vos36@kpnplanet.nl, telefoon 0523-656316. Reclamemateriaal voor de K70-club voor dit en voor andere evenementen is verkrijgbaar bij Michiel Linskens (michiellinskens@cs.com).

Augustus (datum volgt): Vehikel of andere oldtimerbeurs

Vehikel zal in augustus 2012 waarschijnlijk niet meer op de bekende locatie in Utrecht plaatsvinden. De augustus-editie van Vehikel wordt de laatste jaren bovendien steeds meer een tweewielerbeurs. Michiel Linskens, die voor de club ons jaarlijkse beursoptreden organiseert, gaat in overleg met Jos Sassen en Jaap van Riesen na wat voor alternatieven er zijn voor 2012 en daarna. Een van de mogelijkheden is de nieuwe Vehikel, maar de datum en de locatie daarvan zijn nog niet bekend. Nadere informatie volgt in de K70-Post, op de site en/of per mail. Of bij Michiel: michiellinskens@cs.com.

Zaterdag 8 en zondag 9 september: Rondje Noord Groningen

Piet en Els Hasper laten ons kennismaken met de charmes van Noord Groningen. Het attractieve programma zou er ongeveer zo uit kunnen zien: op zaterdag ontmoeten wij elkaar in de buurt van Heiligerlee, waar wij onder meer een bezoek brengen aan het klokkengieterijmuseum. In Overschild gaan we een kijkje nemen in het Saabmuseum. Dan gaat het verder naar het pittoreske Appingendam of Delfzijl waar wij overnachten. Op zondag brengen we een bezoek aan een kasteelmuseum uit de veertiende eeuw dat midden in een groot natuur-

gebied ligt: de Menkemaborg in Uithuizen. Daarna rijden we verder naar de bekende zeehondencrèche van Lenie 't Hart in Pieterburen. Als het lukt sluiten we af met een muzikale traktatie. Kortom, een afwisselend programma met een mooie rit door het land van Noordelijk Groningen en een bezoek aan interessante plaatsen. Voorlopig alles onder voorbehoud, het definitieve programma wordt tijdig bekend gemaakt. Bij vragen: Piet en Els Hasper, e-mail: k70-club@kpnplanet.nl.

Zondag 21 oktober: technische dag bij restauratiebedrijf CTA in het plaatsje Zeeland

Omdat Siem heeft aangegeven het wat kalmer aan te willen doen hebben we naar een alternatieve invulling van de technische dag gezocht. En die hebben we gevonden: Corné Boudewijn heeft aangeboden ons een rondleiding te geven in het restauratiebedrijf waar hij werkt, CTA.

CTA is een gerenommeerd bedrijf dat klassieke auto's repareert, onderhoudt en restaureert. Het bedrijf, dat al 40 jaar bestaat, specialiseert zich op auto's van het merk Citroën, zoals de Traction Avant, de ID/DS (snoek) en de HY (ribbelbus). CTA werkt met eigen specialisten aan de techniek, het interieur en het exterieur van deze auto's. CTA reviseert zelf ook onderdelen en heeft een groot onderdelenmagazijn van waaruit wereldwijd wordt verzonden. Kortom, een buitenkans om meer te weten te komen over alle aspecten van het professioneel restaureren van klassieke automobielen. Corné kent het werk van de diverse afdelingen van CTA uit eigen ervaring en restaureert als hobby zelf ook klassieke auto's, zoals zijn fraaie K70 laat zien.

We ontmoeten elkaar bij CTA Service Holland BV. Het adres is Hogeweg 19, 5411 LP Zeeland. Zeeland ligt globaal tussen Den Bosch en Nijmegen. Vanaf 12.00 uur is er koffie, om 13.30 uur beginnen we. De afsluiting is tussen 15.30 en 16.00 uur. Meer informatie over CTA vind je op www.ctaservice.nl. Voor eventuele vragen: cboudewijn@home.nl.

Oktober / november: jaarlijkse algemene ledenvergadering in Duitsland.

Plaats en tijd van onze Jahres Haupt Versammlung (JHV) worden tijdig gepubliceerd.

Zondag 13 januari 2013: Oliebollenbijeenkomst in Wanneperveen

Op 13 januari 2013 zien wij elkaar weer voor onze



jaarlijkse oliebolentref, dit keer bij Jaap en Barbara in Wanneperveen. Wanneperveen ligt vlak bij Giethoorn. Een mooie gelegenheid om het fraaie Schultehuis uit 1612 waarin Jaap en Barbara wonen eens goed te bekijken. Het huis is een Rijksmonument. We praten vandaag weer bij, blikken terug en maken plannen voor het nieuwe jaar. Vanaf 12.00 uur is er koffie, om 13.30 uur beginnen we. De afsluiting is rond 16.00 uur. Het adres van Jaap en Barbara van Riesen is Veneweg 83, 7946 LG in Wanneperveen. Telefoon 0522-281351, e-mail: jaapvanriesen@kpnmail.nl. En misschien kunnen we de traditie van de laatste jaren voortzetten en eindigen met een mooie korte rondrit in de omgeving van ons trefpunt en het daarna eventueel samen wat gaan eten en drinken? We gaan het meemaken. De olieballen staan in elk geval weer klaar!

Graag tot ziens namens de K70-club NL,

Pim Tielkemeijer
E-mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl

[PS: heeft iedereen zijn lidmaatschap voor 2012 al betaald? Túúrlijk.]

Hallo K70-Fans,

Während eines gemütlichen Ölstrudeltreffens bei Siem und Hannie Boom in Monnickendam hat der

K70-Club NL seinen K70-Treffenkalender für 2012 beschlossen. Als Abschluss machten wir einen Ausflug zur ehemaligen Fischerinsel Marken mit den charaktervollen grünen Holzhäusern. Das Wetter war strahlend, es gab Zeit zum Plaudern und es war interessant. Siem und Hannie, danke schön!

Ihr findet den NL-Treffenkalender für 2012 hier unten. Es sieht auch dieses Jahr wieder abwechselnd und spannend aus. Herzlich willkommen!

Sonntag den 15. April: Schlittschuhfahrt in Friesland mit K70

Schlittschuhlaufen ist eine uralte Tradition in NL. Wenn es unter null Grad ist werden alle Schlittschuhe aus dem Fett geholt und geschliffen. Es gibt ein Wettbewerb in NL der sobald es friert jeder begeistert: der Elf-Städter-Lauf in Friesland, rund 200 Kilometer lang, mit heroischer Geschichte und ewigen Helden. Anfang Februar war der Schlittschuhfieber wieder stark, aber leider hat das Tauwetter zu früh angefangen. Na jah, es gibt diesen Lauf auch nur einmal pro etwa 15 Jahre... Auf dem wir nicht noch länger warten müssen bereiten Anne Reitsma und Serge van Donkelaar für uns eine Tour vor mit dem K70 und werden wir doch noch ein Teil von dieser schneidigen Fahrt machen können. Anne und Serge berichten uns rechtzeitig wo und wann wir uns treffen. Friesland liegt im Norden von den Niederlanden.

Weitere Info: sergevandongelaar@wxs.nl, Telefon: +31 20 6168290.

Donnerstag den 17. – Sonntag den 20. Mai: Jahrestreffen K70-Freunde in Brandenburg

Willkommen am Wochenende von Himmelfahrtstag beim 21. Jahrestreffen unserer Schwesterclub K70-Freunde, diesmal in Brandenburg bei Berlin. Es gibt da schöne Natur, es steht eine Ausflug nach Potsdam und Schloß Sanssouci auf dem Programm und es wird eine große Seenrundfahrt vorbereitet mit einem Museumschiff. Näheres auf Seite www.k70freunde.de.

Freitag den 25. – Montag den 28. Mai: Jahrestreffen 1. Internationalen K70-Clubs im Westerwald

Beim 26. Pfingstentreffen begegnen wir uns im schönen Westerwald. Näheres in der





K70-Post und natürlich auf unsere Club Seite:
www.k70-club.de.

Samstag den 18. August: Oldtimerdag Ruinerwold (Oldtimertreffen)

Im Dorf Ruinerwold findet einmal pro Jahr das größte Treffen im Nord Osten der Niederlande statt für wirklich alles mit Rädern. Der K70 ist natürlich dabei. Lefert Vos organisiert unsere Anwesenheit. Mehr Info auf www.oldtimerdagruinerwold.nl und bei Lefert selbst: l.vos36@kpnplanet.nl. Das Treffpunkt ist bei der Familie Vos: Zwolseweg 144, 7707 AM Balkbrug, Telefon +31 523 656316.

August (Datum folgt): Vehikel Oldtimer Messe oder andere Messe

Der K70-Club NL ist schon Jahrzehnte anwesend auf Vehikel, eine große Oldtimer Messe in Utrecht. In 2012 wird Vehikel aber am anderen Ort und Datum organisiert. Dazu kommt noch, Vehikel ist im Laufe der Zeit immer mehr eine Zweiradbörse geworden. Michiel Linskens, unser Messe Koordinator, untersucht mit Jos Sassen und Jaap van Riesen auf welche Messe der K70-Club NL sich in im Jahr 2012 und darüber hinaus am besten präsentieren kann. Näheres folgt über e-Mail, K70-Post und/oder die Club Seite. Oder bei Michiel: michiellinskens@cs.com.

Samstag den 8. - Sonntag den 9. September: Nord Groningen

Piet und Els Hasper zeigen uns die schönsten und interessantesten Stellen im Norden von Groningen. Groningen liegt im Nord Osten der Niederlande und grenzt an Deutschland und am Wattenmeer. Das Programm führt uns am Samstag zur Glockengießerei Museum in Heiligerlee, zum Saab Museum in Overschild, zum malerischen Appingendam und/oder zur Hafenstadt Delfzijl. Und am Sonntag zu einer Burg aus dem 14. Jahrhundert in der Mitte eines großen Naturschutzgebietes in Uithuizen und zum bekannten Seehundenaufzuchtstation von Lenie 't Hart in Pieterburen. Das Programm ist in Vorbereitung und kann sich noch ändern. Näheres in der K70-Post, auf der Clubseite oder über Mail. Organisation: Familie Hasper: k70-club@kpnplanet.nl.

Sonntag den 21. Oktober: Tag der Technik bei CTA (Classic Car Restaurierung)

CTA wartet, repariert und restauriert seit mehr als 40 Jahre Oldtimer mit eigenen Experten. Der Be-

trieb spezialisiert sich auf Citroën, ins besondere auf den Traction Avant, die ID/DS und den HY-Bus. CTA verkauft, repariert und versendet Teile weltweit. Unser Mitglied Corné Boudewijn arbeitet bei CTA und hat angeboten uns bei dieser Firma rund zu führen. Auch weil Siem Boom, der bis jetzt für uns den Technik Tag organisierte, sein Tempo etwas verringern möchte, haben wir Corné's Angebot gerne angenommen. Er bietet uns die besondere Möglichkeit informiert zu werden über alle Aspekte der professionellen Restaurierung klassischer Automobile. Wir treffen uns bei CTA Service Holland BV, Hogeweg 19, 5411 LP im Städtchen Zeeland. Zeeland liegt in der Nähe von Nijmegen im Osten der Niederlande. Ab 12.00 Uhr gibt es Kaffee, wir beginnen um 13.30 Uhr. Der Abschluss ist zwischen 15.30 und 16.00 Uhr. Weitere Informationen auf www.ctaservice.nl. Oder bei cboudewijn@home.nl.

Oktober / November: Jahres Haupt Versammlung 1. Internationalen K70 Club

Ort und Zeit der JHV werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sonntag den 13. Januar 2013: Ölstrudeltreffen in Wanneperveen

Wir treffen uns bei Jaap en Barbara van Riesen in Wanneperveen. Wanneperveen liegt im Osten der Niederlande. Jaap und Barbara wohnen in einem schönen Haus, Het Schultehuis, aus 1612. Wann habt ihr zum letzten Mal herum geguckt in einem 400 Jahre alten Haus? Wir plaudern, planen und essen Ölstrudel. Ab 12.00 Uhr gibt es Kaffee, um 13.30 wird angefangen. Ende rund 16.00 Uhr. Nachdem machen wir wenn möglich gerne noch eine kleine Tour im schönen Gegend und können zusammen noch etwas essen und trinken. Die Adresse: Familie Van Riesen, Veneweg 83, 7946 LG Wanneperveen. Tel. +31 522 281351, e-Mail: jaapvanriesen@kpnmail.nl. Die Strudel warten auf uns!

Gerne bis dann!
Im Namen des K70-Club NL,
Mit freundlichen Grüßen,

Pim Tielkemeijer
E-Mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl



Hi K70-Friends,

Last January the Dutch K70-Club decided on its meeting program for 2012. We are pleased to welcome you on our meetings. Please, don't forget to write the following dates in your agenda!

Sunday, April 15: Spring Meet K70-club NL in Friesland, NL

We will drive a part of the legendary 200 kilometer long ice skating tour in Friesland, de Elfstedentocht. Friesland is situated in the North of the Netherlands. Anne Reitsma en Serge van Donkelaar prepare this trip for us. They will inform us in time where and at what time we will meet. For further info: sergevand-onkelaar@wxs.nl, telephone +31 20 6168290.

Thursday, Mai 17 – Sunday, Mai 20: Meeting K70-Freunde in Brandenburg, Germany

21th Yearly meet of our sister club K70-Freunde near Berlin. For more information see: www.k70freunde.de.

Friday, Mai 25 – Monday, Mai 28: International Easter Meet in Westerwald, Germany

Our 26th Easter meeting will be in the Westerwald region. More info in our club magazine 3+4 / 2011, in this edition and on our website: www.k70-club.de.

Sunday, August 18: Oldtimer Day in Ruinerwold, NL

The K70-Club NL will present itself on the biggest and most spectacular meeting for anything on wheels in the Middle East region of the Netherlands. Coordination: Lefert Vos, email: l.vos36@kpnplanet.nl, telephone: +31 523 656316. Why not join us?

August (date to follow): Vehikel or other Classic Car Fair, NL

The K70-Club NL will reconsider the fair at which it will present itself once a year, as the place, time and character of or preferred fair, Vehikel in Utrecht, are probably undergoing drastic changes right now. More information will follow in the next edition of the K70-Post, on our club site or directly from our Fair Coordinator Michiel Linskens: michiellinskens@cs.com.

Saturday, September 8 – Sunday, September 9: Roundtrip in the north part of Groningen, NL

Piet and Els Hasper will show us some of the most interesting and beautiful places in the very most northern part of the Netherlands: the north region of the province of Groningen. We will visit there e.g. a bell casting museum, the Saab Museum, a castle, a shelter for seals and a lot of picturesque villages and small cities. The program is under construction and may be changed. More information will follow in the next K70-Post, on the club site or directly from the Hasper family: k70-club@kpnplanet.nl.

Sunday, October 21: Techniques Day at CTA (Classic Car Restoration), NL

CTA maintains, repairs and restores classic cars for over 40 years. It specializes on Citroën, like the Traction Avant, the ID/DS and the HY-bus. CTA specialists work on the body, the techniques and the interior of classical automobiles, they revise components and sell car parts worldwide. Our club member Boudewijn Corné will show us all aspects of the work done here. We meet at CTA Service Holland BV, at Hogeweg 19, 5411 LP Zeeland (near Nijmegen). We meet at 12.00 hours with coffee. We start at 13.30 hours, closure is between 15.30 en 16.00 hours. More info about CTA on www.ctaservice.nl.

For further questions: cboudewijn@home.nl.

October / November: Yearly Member Gathering, Germany

Place and time of this meeting, the Jahreshauptversammlung, will be announced in time by the board of the International K70 Club.

Sunday, January 13: winter meet in Wanneperveen, NL

We meet in the monumental house built in 1612 of Jaap and Barbara van Riesen. We talk and make plans for the new K70-year, pay a visit to the surroundings of Wanneperveen and will eat together if we like so before we go back home. There is coffee from 12.00 hours onwards, we start at 13.30 hours. The address: Jaap en Barbara van Riesen, Veneweg 83, 7946 LG, Wanneperveen (in East NL). Telephone: +31 522 281351, e-mail: jaapvanriesen@kpnmail.nl. Welcome!

Best Regards, see you later,
On behalf of the K70-Club NL,

Pim Tielkemeijer
E-mail: pim_am.tielkemeijer@planet.nl



Für Anzeigenaufnahme (auch Nichtmitglieder):

Ingo Menker, Goethestr.19a, 46514 Schermbeck, Tel.: 02853/448037 eMail: ingo.menker@freenet.de
Bitte beachten: auch unter der Rubrik "Flohmarkt" auf unserer Club-Homepage www.k70-club.de sind Kleinanzeigen zu finden!



VW K70, Bj. 1974, 75 PS, dunkelblau
LPG-Gasumbau, AHK, Kilometerstand 100.000,
1.250,- EUR

www.speurders.nl (googeln!)
S. Vour
Amstenrade
Limburg
Niederlande

VW K70, Bj. 7.1.72, 90 PS,
fahrbereit, kein Rost, vor 5 Jahren Neulackierung,
130.000 km, **3.100,- EUR**

VW K70, Bj. 16.3.73, 75 PS,
fahrbereit, kein Rost, H-Kennzeichen,
3.000,- EUR

3 K70-Motoren,
je 75 PS, alle in Fahrbetrieb viele km getestet, lie-
fen einwandfrei, je **300,- EUR**

2 Getriebe 1. Version, je **150,- EUR**

2 Getriebe 2. Version, je **150,- EUR**

2 neue Kotflügel, 1. Version, vorn rechts und
links, je **140,- EUR**

Josef Wasmuth
Bäumerweg 1
33178 Borchen
Tel.: 05251/39206

VW K70, 4/71, 90 PS, sumatra-gün

Wallon Garage
Frankfurt
Tel.: 069/577439 oder 0179/6679705

Rohkarosse gesucht,

möglichst frühes Baujahr, gerne auch komplett
ausgeräumt.

Thomas Michels, Donzdorf
eMail: straykitten@hotmail.de
Tel. 0176 96 36 62 54

VW K70 Ersatzteile 75 oder 90PS. Alle Teile gold-
farben z.B. Haube vorn, Haube hinten, 4 Türen
komplett mit allen Teilen, Innenausstattung in
blauem Kunstleder, alle Scheiben, Vergaserbrücke
und Kleinteile. **500,- EUR** VHB.

Frank Werz
67659 Kaiserslautern
Tel.: 0631/3712550
eMail: f.werz@esc-gmbh.de

VW K70, Bj. 71

Lehmann
31675 Bückeburg
Tel.: 05722/1617 oder 0172/5360033

Je eine VW K70 Heck- und Frontscheibe gegen
Abholung **zu verschenken**

Hermann Polaschek
Getreidegasse 10
Österreich 3730 Eggenburg
Tel.: +43664/2333443



K70 L, EZ 01/1972, 70.000 km, türkis-metallic,
Scheckheftgepflegt, **4.000,- EUR**

Cambiocorsa s.r.l. (Händler)
Via Camisano Snc
Italien - 19031 Ameglia
+39 348 2229097
+39 348 7931905



K70-Wochenende in Frankreich



Napoleon schaut nach England, sein nächstes Ziel (... hat er nie erreicht)

Freitag, 2 September 2011: Der K70 ist gepackt und wir sind bereit nach Frankreich aufzubrechen. Da wir erst Samstag auf dem Leuchtturm von Calais erwartet wurden, machten wir einen Zwischenstopp in Belgien mit einer Übernachtung im Südwesten Flanderns. In diesem Teil Belgiens wird man mit den Opfern des Ersten Weltkrieges konfrontiert. Wir sahen viele Soldatenfriedhöfe.

Samstag standen bereits 5 französische K70 auf dem Platz vor dem Leuchtturm, weiterhin Siemens mit Anhang und K70, ein deutscher K70 sowie Joseph mit seiner Frau, allerdings mit einem VW Caddy, außerdem noch ein französischer Renault. Rudi und Horst kamen um 11:30 Uhr mit ihrem K70. Sie waren morgens um 4.00 Uhr von zu Hause losgefahren. Die Sonne schien und alle waren in guter Stimmung.

Wir fuhren im Konvoi in Richtung Boulogne sur Mer, vorbei am England-Tunnel-Denkmal (einem Tunnelbohrkopf), zu einem Aussichtspunkt, wo man den Tunneleingang und die Züge ein- und ausfahren sehen konnte. An der Napoleonspalte



Bohrkopf für den Eurotunnel unter dem Ärmelkanal

wurden wir von Anne und Serge mit ihrem K70 erwartet. Mit 10 K70 und 2 "fremden" Autos fuhren wir zu einem Spaziergang entlang der Stadtmauer im Stadtpark von Boulogne sur Mer. Anschließend besuchten wir eine Ausstellung einheimischer Produkte auf dem Rathausplatz.

Der ursprüngliche Stadtkern von Boulogne s. Mer ist sehr eng. Außerhalb der Stadtmauern ist die Stadt sehr viel großzügiger. Es ist nicht umsonst Europas größter Fischereihafen an der Atlantikküste.

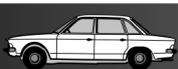


Den Abend verbrachten wir im Well's Pub, wo uns ein fantastisches 4-Gänge Abendessen serviert wurde.

Am Sonntagmorgen besuchte die ganze Gesellschaft das sehr beeindruckende Nausicaa Aquarium, eines der größten Meerwasseraquarien Europas.

Anschließend brach der Konvoi in Richtung Calais auf, kam dort aber nie an. Die Route sollte durch Cap Gris Nez und Cap Blanc Nez gehen. Während der Reise wurden wir allerdings von einem heftigen Gewitter mit Sturmböen überrascht und wurden ordentlich nass. Der Organisator dieses Wochenendes, Philippe, beendet die Tour an dieser Stelle.

Nachdem wir im K70 erstmal trockene Kleidung angezogen hatten fuhren wir wieder nach Belgien um dort zu übernachten. Am nächsten Tag ging es schließlich wieder nach Hause. Philippe, ich danke dir (Philippe, merci beaucoup!). Du hast uns ein großartiges und unvergessliches Wochenende beschert.



K70-weekend in Frankrijk, K70-treffen en France 2011

Vrijdag 2 september 2011 was het zover: de K70 is ingepakt klaar voor vertrek naar Frankrijk.

Omdat we pas zaterdag bij de vuurtoren in Calais werden verwacht, maakten wij een tussenstop in België met een overnachting in zuidwest Vlaanderen. In dit gedeelte van België word je geconfronteerd met de slachtoffers van de 1e wereldoorlog. We zagen veel militaire begraafplaatsen.

Zaterdag bij de aankomst onderaan de vuurtoren waren daar al 5 franse K70's, verder Siem met uitgebreide aanhang eveneens met zijn K70, een Duitse K70 en ook Joseph met zijn vrouw, maar met een VW-Caddy. Ook was er nog een Franse Renault.



De zon scheen en iedereen was in prima stemming. Om half 12 kwamen Rudi en Horst nog met de K70, zij waren 's morgens om 4 uur van huis gegaan.

Even later vertrokken we in colonne richting Boulogne sur Mer, via enkele stops onderweg, onder andere bij het monument van de van de tunnel naar Engeland: de kop van

Bohrkopf für den Eurotunnel unter dem Ärmelkanal



de boormachine, bij een uitzichtpunt vanwaar je de ingang van de tunnel kon zien, waar de treinen in en uit reden.

Bij de zuil van Napoleon werden we opgewacht door Anne en Serge met hun K70.

Met 10 K70's en 2 "vreemde" auto's reden we verder naar Boulogne sur Mer. Daar aangekomen werd de stadsparkerplaats ingenomen en werd een wandeling over de stadsmuur gemaakt met even later een tentoonstelling op het stadhuisplein van streekprodukten.

De oorspronkelijke stad Boulogne s.Mer is erg klein



binnen de vesting, maar buiten de stadswallen is de stad veel groter. Het is niet voor niets europa's grootste vissershaven aan de Atlantische kust.

De avond werd doorgebracht in de Well's Pub, waar we een fantastisch 4-gangen diner voorgeschoteld kregen.

Op de zondagmorgen zijn we met het hele gezelschap naar het Nausicaâ Aquarium gegaan. Het is een van de grootste zoutwater aquaria van Europa. Dit was indrukwekkend.

Na afloop zijn we weer in colonne richting Calais gereden, maar nooit aangekomen. De route zou gaan via Cap Gris Nez en Cap Blanc Nez.

Tijdens het uitstapje bij Cap Gris Nez werden we overvallen door een immense donderbui met stormachtige windvlagen. We hadden bijna geen droge draad meer aan ons lijf.

Dit was voor de organisator van het weekend, Philippe, het sein om het weekeinde hier ter plekke maar te beëindigen!

Wij zijn, na omkleden in de K70, weer via een overnachting in België naar huis gereden.

Philippe, bedankt (Philippe, merci beaucoup!!); je hebt ons een geweldig en onvergetelijk weekend bezorgd.

Eidgenössische Occasion

ZU VERKAUFEN:

VW K70L, Bj. 1974, 1.6, 90 PS 130.000 km, leucht-orange, schweizer TÜV 30.9.2011, Eigenaufbauwerk Porsche ATS Hackmesser Felgen 6 und 7 x 15, Neue Reifen (1.300,-Euro), Flansch angepasst, Nabenloch aufgefräst, Fuchs-RO80/K70-Felgen. Alle Originalteile sind vorhanden! Der Wagen ist schnell zurückgebaut ...

Das Fahrzeug befindet sich zur Zeit im Originalzustand (Fahrwerk und Räder), die Aufkleber sind noch montiert (s. Bilder o. und u.), kann aber auf Wunsch auch mit Eigenaufbauwerk und allen Räder gekauft werden.



Festpreis im Originalzustand (inkl. Gewindefahrwerk aber ohne Räder und anderem Zubehör):
5.500,- Euro

Festpreis mit allem Zubehör:
8.000,- Euro



BEI ERNSTHAFTEM INTERESSE GENAUERE
AUSKUNFT PER MAIL:
raphael-fuhrmann@gmx.ch
Büren an der Aare, Schweiz